

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1919**

279 (29.11.1919)

# Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 2 Mk. 50 Pfg., im Reichsgebiet  
Mk. 25 Pfg. ohne Bestellgeld — Einrückungsgebühr: Die  
schonste Zeitzeile oder deren Raum 16 Pfg., Reklame-  
zeile 50 Pfg., dazu 20% Zwangsanzschlag.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach,  
Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Aannahme  
bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten.  
Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

Nr. 279.

Samstag, den 29. November 1919.

91. Jahrgang

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

† Karlsruhe, 28. Nov. (Kriegshinterbliebenenfürsorge. Lehrlingsfrage.) In der gestrigen Abend Sitzung wurde zunächst die Beratung über die förmliche Anfrage der soz. Fraktion und über den Zentrumsantrag betr. die Erhöhung der Kriegshinterbliebenenbezüge fortgesetzt. Abg. Frau Marie Schloß (Dem.), die damit ihre erste Rede hielt, begrüßte die von dem Arbeitsminister Rückert in der Vormittagsitzung angekündigte Beihilfe für die Kriegshinterbliebenen. Zu wünschen wäre, daß eine Erhöhung der Grundrentenfürsorge ganz ohne Rücksicht auf gelegentliche Beihilfen eintreten möge. Der Bod. Heimatbund habe durchaus nicht engherzig gehandelt. Nachdem Abg. Görlacher (Ztr.) einen Einzelfall vorgebracht hatte, stellte Abg. Mayer-Karlsruhe (D.M.) aus seinen Beobachtungen fest, daß die Zahl der Drehorgelspieler, Hausierer usw. in der letzten Zeit wieder zunehme. Dem müsse mit allen Mitteln gesteuert werden. Arbeitsminister Rückert antwortete darauf, daß nicht alle Drehorgelspieler Kriegsschädigte sind. Wandergewerbeschneidern dürften nur mit Genehmigung der Hauptfürsorgestelle ausgegeben werden. Der Zentrumsantrag wurde hierauf einstimmig angenommen. Im folgenden begründete Abg. Heinrich (Ztr.) eine von ihm eingereichte förmliche Anfrage über den Schutz der jugendlichen Arbeiter. Der Redner stellte eine Reihe Forderungen für den Jugendschutz auf, darunter auch das Verlangen nach einer Untersuchung der Jugendlichen auf ihren Gesund-

heitszustand. Vor dem Kriege waren in Baden ungefähr 18 000 Lehrlinge vorhanden, heute sind es nur noch 4000. Die Schlichtung von Lehrlingsstreitigkeiten müsse dem Gewerbegericht übertragen werden. Im Zusammenhang damit stand die förmliche Anfrage der Abgg. Jahn (Soz.) und Gen. über die Mißstände im Lehrlingswesen. Der Redner bedauerte den Rücktritt des Herrn Dr. Wittmann und übte scharfe Kritik, daß von vielen Arbeitgebern noch das Züchtigungsrecht angewandt werde. Arbeitsminister Rückert erwiderte, von der Regierung werde immer wieder darauf hingewiesen, daß die während des Krieges zugelassenen Ausnahmen heute nicht mehr bestehen. In der Industrie treten Mißstände im Lehrlingswesen nur ausnahmsweise hervor. Minister Kemmle teilte noch mit, daß bei Schlossern, Blechnern und ähnlichen Gewerben ein Zugang von Lehrlingen festzustellen ist, daß er dagegen bei Buchdruckern, Glasern, Maurern und anderen Gewerben noch gering ist. Die Lehrlingswerkstätten würden ausgebaut werden. In der weiteren Aussprache behandelte u. a. Abg. Odenwald (Dem.) das Lehrlingswesen in der Industrie. Abg. Karl (D.M.) regte die Einführung eines obligatorischen Religionsunterrichts für Lehrlinge an. Abg. Görlacher (Ztr.) brachte Klagen über das Verhalten dieser Lehrlinge vor. Abg. Spengler (Ztr.) rühmte die Tätigkeit der Handwerkskammern in der Lehrlingsfrage. Zu Schluß der Sitzung wurde noch von demokratischer Seite eine kurze Anfrage gestellt über eine einer Oberländer Kohlenhandlung auf dem Umwege über die Schweiz zugegangene Kohlen-

sendung. Minister Kemmle bemerkte dazu, die Regierung sei nicht in der Lage, Auskunft zu geben, da ihr Ort und Kohlenhandlung nicht bekannt sei. Um 9 Uhr wurde die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung noch unbestimmt.

✉ Karlsruhe, 28. Nov. (Ruhholzzuteilung an Handwerker und Kleingewerbetreibende.) Die Forst- und Domänenverwaltung wird die Forstämter mit Domänenwald anweisen, im kommenden Winter die für die Kleingewerbetreibenden und Selbstverbraucher geeigneten Ruhholzer in passenden Losen in öffentlichen Steigerungen auszubieten, wobei die Holzhändler und Sägewerke mindestens so lange ausgeschlossen bleiben sollen, bis der Bedarf der Handwerker in der Hauptsache gedeckt ist. Damit soll einer aus Handwerkerkreisen erfolgten Eingabe entsprochen werden. Von einer freihändigen Abgabe will die Forst- und Domänenverwaltung im Hinblick auf die Schwierigkeiten einer gerechten Holzverteilung absehen. Da die Domänenwälder nicht in der Lage sind, allen Wünschen aus Handwerkerkreisen zu entsprechen, so soll auch auf die waldbesitzenden Gemeinden und Körperschaften eingewirkt werden, in gleicher Weise wie im Domänenwald zu verfahren. Deshalb hat das Ministerium des Innern die Bezirksämter veranlaßt, bei den waldbesitzenden Gemeinden und Körperschaften nach Möglichkeit darauf hinzuwirken, daß das Holzverarbeitende Handwerk in gleicher Weise berücksichtigt wird, wie dies von der Forst- und Domänenverwaltung geschieht.

✉ Durlach, 29. Nov. Die auf gestern 1/2 Uhr anberaumte Bürgerversammlung hatte sich mit 6 Vorlagen zu beschäftigen und dauerte bis 1/10 Uhr abends.

## Der Ruf des Lebens.

Roman von E. von der Panten

(Fortsetzung.)

„Bei Ihrer Ehre?“ Er lachte laut und höhnvoll.

Hornes Antlitz ist fahl, er will sprechen und bringt kein Wort über die zitternden Lippen, da streckt ihm Asta ohne Scheu beide Hände entgegen:

„Leben Sie wohl, Baron Horne, Sie und ich können Gott Lob an diese Stunde zurückdenken ohne Vorwurf und ohne Reue.“

Er verneigte sich vor ihr in tiefer Ehrfurcht und küßte die schmale Hand. Dann wandte er sich gegen Kollani:

„Ich erwarte Ihre Bestimmungen, Graf.“ Stolz und trotzig schreitet er zur Tür hinaus, die schwer hinter ihm ins Schloß fällt. Die Wolken haben sich vollends zerteilt, da hinten im Westen ist ein Schimmer vom Glanz der scheidernden Sonne, ein Glanz, der die Wolkentränder goldig umsäumt und auf die regengetränkte Erde hinabstrahlt — Sonnenuntergang. Wie verwirrt schritt Sigismund über die Dichtung ins Tal hinab, oft strauchelt sein Fuß — er tappt vorwärts, ohne zu wissen, ob der Weg der rechte. Vor ihm ragt eine schlanke Tanne einsam zum Himmel

empor, um den Stamm wirft er seine Arme und preßt sein Gesicht darauf und stöhnt wie ein Verzweifelter. —

Die Tür des Blockhauses wurde aufgestoßen, langsam und schwer trat Kollani über die Schwelle. — Es war Abend geworden, ein stiller, grauer Abend, voller Schwermut. Der Graf blieb stehen, beschattete die Augen mit der Hand und blickte über die Dichtung hinab, ins Tal, hinauf zu den Bergen und dem Wald, dessen Kronen leise schwanken und rauschen, nachdem die Gewalt des Sturmes gebrochen. — Ein paar Minuten stand er so, dann ließ er tief aufatmend die Hand sinken und wandte sich nach dem Innern der Hütte zurück.

„Es regnet nicht mehr! — Komm!“ rief er kurz.

Da löste sich aus dem Dunkel des Raumes eine Frauengestalt, in einen langen Ledermantel gehüllt, die Kapuze über den Kopf gezogen, die das starre, blasse Gesicht eng umrahmte. So ging sie neben ihm her, den Weg hinab ins Tal. Ueber ihnen segelten die grauweißen, zerklüfteten Wolkengebilde, im Westen verglomm der letzte Schein der verfunkenen Sonne. Kollani stützte sich schwer auf seinen Stock, die dunklen Augen fest geradaus gerichtet — kein Blick traf die Frau

an seiner Seite, kein Wort wurde zwischen ihnen gewechselt. Schweigend schritten sie durch die schweigende, schwermütige Landschaft, wie zwei aus dem Paradies ihres Lebens Vertriebene. —

Run war es Nacht, sternenlos breitete sie sich über die Welt. — Die Bäume im Park rauschten durcheinander, schwer und massig ragten die Umrisse des Schlosses in die Finsternis hinein. Aus einigen Fenstern bligte noch ein Lichtschimmer, auch im Erdgeschos waren noch Fenster erhellt, regte sich noch heimliches Leben. Die Dienerschaft hat eine feine Witterung für alle Vorkommnisse, die die Herrschaft betreffen, in Ehrenstein ist's nicht anders — es ging etwas Besonderes vor da oben — in den prunkvollen Räumen. Heimlich schwahend saßen sie in ihren Stuben, schliefen sie in den Gängen hin und her, stauden sie flüsternd in den Ecken, stoben auseinander, wenn sich die Schritte des Haushofmeisters und der Kastellanin hören ließen. —

Horne hatte gleich nach seiner Rückkehr aus dem Walde Ehrenstein verlassen und war zu dem Freunde gefahren, dessen Gast er gewesen, bis er die Einladung Kollanis annahm. Baron Dühring sollte sein Sekundant sein, Kollani hatte seinen Better Frohnsberg um die gleiche Gefälligkeit gebeten. (F. f.)

## Deutsche Spar-Prämienanleihe 1919

# Mündelsichere Vermögensanlage

Im ungünstigsten Fall in 20 Jahren verdoppeltes Kapital!

Namentlich Punkt 6: „Geschäfts- und Rechenschaftsbericht des Kommunalverbands Durlach-Stadt für das Jahr 1918“ erfuhr eine ausgedehnte Behandlung. Offenbar im Hinblick auf die Verhandlungen über diesen Punkt der Tagesordnung waren diesmal auch ca 20 Gäste erschienen, deren Zahl sich aber mit der vorgeschrittenen Zeit stets verringerte, und doch wäre es gerade in bezug auf diese Sache, die hier schon so viel Staub aufgewirbelt hat, sehr angebracht gewesen, wenn möglichst viele Einwohner sich eingefunden hätten, um einmal einer gründlichen freien Aussprache und möglichst restlosen Aufklärung einzelner Fälle zuzuhören, zu erfahren, was bewiesene oder beweisbare Tatsache und was unkontrollierbares Gerücht ist oder war. Wir werden im Montagetageblatt auf einzelne Punkte etwas näher eingehen.

† Durlach, 29. Nov. Am Sonntag, den 30. Novbr., nachmittags 4 1/2 Uhr veranstaltet der hiesige Zentrum-Verein im „Kaiserhof“ eine öffentliche Versammlung, in der der hochwürdige Herr Dr. Hoffherr aus Karlsruhe sprechen wird über „Religion und Religionen“. Der Genannte ist bekannt als gewandter Redner und scharfsinniger Theologe. Alle Mitbürger unserer Stadt, die für die Besprechung religiöser Feilsagen Sinn haben, insbesondere die christlichen Arbeiter, werden hiemit auf diesen vielversprechenden Vortrag aufmerksam gemacht und um vollzähliges Erscheinen gebeten.

† Durlach, 29. Nov. Residenz-Theater bringt ab Samstag und zwar nur 4 Tagen den bis jetzt überall mit beispiellosem Erfolge und stets vor ausverkauften Häusern vorgeführten Film „Wenn ein Weib den Weg verliert“, die Tragödie einer mondänen Frau, ein Klotzfilm in 6 großen spannenden Akten. Ein Werk von überaus spannender Handlung, ein Sittenbild, wie es packender nicht mehr geschildert werden kann. Der Film wurde in München 14 Tage mit dem denkbar größten Erfolg gezeigt. Als Einlage, wenn Platz vorhanden, kommt der verspätet eingetroffene Wild-West-Schlager „Pony-Express-Reiter“ zur Vorführung. Nachmittags von 3-4 Uhr findet Kinder- und Jugend-Vorstellung statt. Wie uns die Direktion mitteilt, kommt vom 13-16. Dez die Sensation der Sensationen „Die rote Iris“ in 4 Akten zur Vorführung.

† Aue, 29. Nov. Wie in vielen Orten unseres Badenlandes und dem deutschen Reich findet auch hier zu Gunsten unserer heimgekehrten und noch in Gefangenschaft schmachtenden Brüder, sowie der Kriegsbeschädigten und der Hinterbliebenen der im Felde Gefallenen am Sonntag, den 30. ds. Mts., nachmittags 1/3 Uhr beginnend, im Saale der Wirtschaft zum „Waldhorn“ eine Wohltätigkeits-Aufführung statt, unter gesell. Mitwirkung des Gesangsverein Liedertafel, der beiden Turnvereine und des Instrumentalvereins. Dem edlen Zwecke entsprechend, laden wir hierzu die hiesige Einwohnerschaft zu zahlreichem Besuch freundlichst ein.

† Heidelberg, 28. Nov. Der an die hiesige Einwohnerschaft ergangene Hilferuf, den deutscher Kindern Wiens zu hel-

fen, hat ein hoch erfreuliches Ergebnis gehabt. Bis zur Stunde haben sich über 300 hiesige Familien erbötet, je ein Wiener Kind für den Winter aufzunehmen. Auch aus den Nachbargemeinden Neckargemünd, Neckarsteinach, Walldorf und anderen Orten ist gleichfalls von Familien die Hilfsbereitschaft angeboten worden. Andere haben bereits Geldunterstützungen und Lebensmittel zugesagt.

† Heidelberg, 29. Nov. Ein Odenwälder Oberförster schreibt dem „Heidelberger Tagbl.“, daß er einen Hasen von 7 Pfund für 8,40 Mark lt. Höchstpreis abgeben muß, während der Käufer 8 Mark für das Fell bekommt. Den Käufer kostet der Hase somit nur 40 Pfg. Der Oberförster fordert die sofortige Festlegung von Höchstpreisen von 12 bis 16 Mark für einen Hasen.

† Mosbach, 28. Nov. Der hiesigen Staatsanwaltschaft im Verein mit der Gendarmerie Buchen und Eberbach ist es gelungen, eine große Geheimtätcherei in Reichenbach (A. Eberbach) aufzudecken. Nach den bisherigen Feststellungen wurden diese bei in der Zeit vom Mai bis Oktober d. Js. mindestens 35 Stück Großvieh schwarzgeschlachtet. Das Fleisch wurde teilweise an Hamstere verkauft, teilweise wurde es auf Rachen nach Heidelberg geschafft und daselbst im Schleichhandel abgesetzt. Die Täter, mehrere Metzger und Landwirte, sind in Untersuchungshaft genommen worden.

† Tauberbischofsheim, 29. Nov. Dem hiesigen Amtsvorstand Oberamtmann Dr. Klotz wurde nachträglich für Verdienste in der Heimat das Eisene Kreuz am weiß-schwarzen Bande verliehen.

† Baden-Baden, 28. Nov. Hier wurde eine achtköpfige Einbrecher- u. Diebesbande festgenommen, die aus der unbewohnten Villa des Mannheimer Fabrikanten Imhoff eine Anzahl Kunstgegenstände im Wert von 100 000 Mk. entwendet hatte. An der Veräußerung der Kunstgegenstände, die in Karlsruhe erfolgen sollte, wurden die Diebe aber gehindert. Die Gegenstände konnten größtenteils wieder beigebracht werden. Die Verhafteten, 6 Männer und 2 Frauen, sind außerdem an anderen Diebstählen, darunter an einem größeren Zuckerdiebstahl in Bühl, beteiligt.

† Appenweier, 29. Nov. Unter dem Verdacht, den Raubüberfall auf den Landwirt Benz aus Ziental verübt zu haben, wurde im besetzten Gebiet ein Mann aus Neffried verhaftet. Von den geraubten 10 000 M fand man nur noch 1700 M bei dem Verhafteten.

† Waldshut, 28. Nov. Die kürzlich durch die Zeitungen gegangene Nachricht, daß die Schweiz die Stumpenausfuhr gänzlich verbieten werde, trifft nach neuerlichen Meldungen nicht zu. Wahrscheinlich handelt es sich um einen Schiedsricht, um die Preise in die Höhe zu treiben.

† St. Blasien, 27. Nov. Auf die hiesige Bürgermeisterstelle sind 96 Bewerbungen eingelaufen.

† Konstanz, 28. Nov. Valuta Kuriosa kommen in immer merkwürdigerer Art von schlauen Geschickleuten zur Ausführung

So geben manche Schweizer Firmen ihre Briefe für die Schweiz in Deutschland auf. In der Schweiz kostet der Brief im internen Verkehr 15 Rappen, in Deutschland aber 30 Pfg., d. h. etwas über 5 Rappen! Ein besseres Valutageschäft können die Schweizer gar nicht machen.

#### Deutsches Reich.

Berlin, 28. Nov. Von unterrichteter Seite wird betont, daß die Verhandlungen mit Paris nicht abgebrochen, sondern nur eine zeitweise Unterbrechung erfahren haben. Es ist auch nicht unwahrscheinlich, daß Herr v. Simson nach Paris zurückkehrt und die Verhandlungen weiter leiten wird.

Berlin, 28. Nov. Die „Germania“ bezeichnet die Meldung der Augsburg. Neuesten Nachrichten von einer durch das Zentrum geförderten Präsidentschaftskandidatur des Kronprinzen Rupprecht als einen Versuchsballon.

W.B. Berlin, 28. Nov. Am 25. Nov. fand in Würzburg eine Konferenz zwischen Vertretern des Deutschen Eisenbahnerverbandes (340 000 Mitglieder) und des Deutschen Verkehrspersonalverbandes (85 000 Mitglieder) statt. Es wurde beschlossen, die Verschmelzung der beiden Verbände am 1. Juli 1920 vorzunehmen.

München, 28. Nov. Das Volksgericht München hat den Studenten Adolf Eisenreis, der am 17. Oktober nach vorausgegangenem Streit seinen jährlichen Vater, der mit gezücktem Degen gegen seinen Sohn vorging, mit einem Revolverbeschuß getötet hatte, freigesprochen. Der Staatsanwalt hatte 10 Jahre Zuchthaus beantragt.

#### Belgien.

Zürich, 28. Nov. Nach Meldungen aus Belgien fordert die belgische Regierung unabhängig von den französischen Forderungen für sich für 250 000 deutsche Arbeiter auf Grund eines freien Vertrages zur Verwendung in der zerstörten Zone.

#### Sport.

H. Durlach, 29. Nov. Sieg auf der ganzen Linie konnte letzten Sonntag der F.C. Germania mit allen Mannschaften feiern. Die 1. Mannschaft gewann mit 6:0, die 2. und 3. Mannschaft 8:0 und 8:2 Tore. Gegen den gefährlichsten Gegner, F.C. Grünwinkel, der mit den Hiesigen auf gleicher Höhe stand, ist dieser hohe Sieg umso bedeutungsvoller, da hierdurch endgültig die Spitze der Tabelle sicher gestellt ist. Die noch ausstehenden Spiele geben, da die beachtenswertesten Gegner bereits erledigt sind, keine Aenderungen mehr. Germania hat somit seine alte Leistungsfähigkeit gezeigt. Einigkeit, zielbewusste Arbeit und Fleiß haben bei richtiger Anwendung immer zum Erfolg geführt. Hoffen wir nun, daß die Germania im Frühjahr als unbeflegter Meister und Ligakämpfer begrüßt können. — Morgen Sonntag findet auf dem neuen Frankfortplatz in Karlsruhe (Weichplatz) das fällige Rückspiel statt.

#### Markt Bericht.

(.) Durlach, 29. Nov. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 145 Käufer Schweinen und 204 Ferkelschweinen. Verkauf wurden 145 Käufer Schweine und 204 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Käufer Schweine 380-500 Mk., für das Paar Ferkelschweine 120-180 Mk.

und Krankenpfleger in Feindesland oder zu kriegerischen Zwecken außerhalb des deutschen Reiches gestanden haben. Das Erinnerungsblatt kann im übrigen allen denjenigen ausgehändigt werden, welche während des Feldzuges als Militärpersonen oder Krankenpfleger Dienst getan haben.

Für gefallene oder vermiste Kriegsteilnehmer wird das Erinnerungsblatt dem überlebenden Gattin oder, wenn ein solcher nicht vorhanden ist, den nächsten Verwandten ausgehändigt werden.

Durlach, den 28. November 1919.

Der Gemeindevorstand.

#### Versteigerung abgängiger Obstbäume.

Die Stadtgemeinde läßt am Dienstag, den 2. Dezember, vorm. 9 Uhr beginnend, eine Anzahl abgängiger Obstbäume bei der Auerstraße gegen Barzahlung öffentlich versteigern.

Zusammenkunft Ecke Amalien- und Auerstraße bei der Sägmühle.

Durlach, den 28. November 1919.

Der Gemeindevorstand.

#### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Jagd-Verpachtung.

Bad. Forstamt Durlach verpachtet am Samstag, den 6. Dezember d. Js., vorm. 1/10 Uhr, auf seinem Geschäftszimmer in Durlach, Turmbergstr. 5, die Ausübung der Jagd im Domänenwald Hohberg, Gemarkung Jöhlingen, mit einer Flächengröße von 185 Hektar vom 1. Februar 1920 an auf weitere 6 Jahre. Die Pachtbedingungen können bis zum Tage der Verpachtung auf genanntem Geschäftszimmer eingesehen werden, auch erteilt Domänenwaldhüter Volk in Wöschbach nähere Auskunft. Pachtliebhaber, welche dem Forstamt nicht bekannt sind, haben sich bei der Verpachtung über ihre Jagdpachtsfähigkeit auszuweisen.

Die Berichtigung der Pachtzinsen für die Schrebergärten

wird hiermit in Erinnerung gebracht. Durlach, den 25. November 1919.

Stadtkasse.

#### Gedenkblätter für die badischen Kriegsteilnehmer.

Die badische Regierung hat den badischen Teilnehmern an den Feldzügen 1914/1918 oder ihren Hinterbliebenen Kriegserinnerungsblätter gewidmet. Ausgabe derselben erfolgt in der Zeit vom Montag, den 1. bis Donnerstag, den 4. Dezember ds. Js., von nachm. 3-6 Uhr auf der Polizeiwachstube im Rathaus. Als Ausweis sind der Militärpaß oder sonstige Militärpapiere vorzulegen.

Es werden zur Empfangnahme der Blätter aufgerufen:

Montag, den 1. Dezember 1919 die Teilnehmer mit den Anfangsbuchstaben A bis mit B, Dienstag, den 2. Dezember 1919 die Teilnehmer mit den Anfangsbuchstaben C bis mit D, Mittwoch, den 3. Dezember 1919 die Teilnehmer mit den Anfangsbuchstaben E bis mit F, Donnerstag, den 4. Dezember 1919 die Teilnehmer mit den Anfangsbuchstaben G bis mit H. Als Kriegsteilnehmer gelten diejenigen Badener, welche als Offiziere, Militärbeamte, Mannschaften

## Nährmittelzulagen.

Für die Ausgabe von Nährmittelzulagen an die unten näher bezeichneten Berechtigten treten an die Stelle des städt. Verkaufes die folgenden Geschäfte:

1. die Geschäfte des Konsumvereins
2. die Drogerie Bauer, Hauptstr. 16
3. Egel, Gröbingerstr. 86
4. " " Schaefer, Hauptstr. 4
5. " " Vogel, Hauptstr. 74

Die zur Empfangnahme von Nährmittelzulagen in Betracht kommenden Personen:

- die werdende Mütter
- stillende Mütter für sich und ihre Säuglinge
- Wöchnerinnen und Kranke

soweit sie außer Mehl, Zwieback und Milch andere Nährmittel zugewiesen erhalten, erhalten am nächsten Montag vormittags bis 1 Uhr in unserer Geschäftsstelle, Friedrichschule 2. Stock, Zimmer 14, anstelle ihrer bisherigen Berechtigungs- ausweise Bezugsmarken für die in Betracht kommenden Nährmittel, die sie berechtigen, beliebig in einem der oben genannten Geschäfte die ihm zustehenden Nährmittel zu kaufen. Die bisherigen Bezugscheine sind mitzubringen und abzugeben. Bezüglich der Ausgabe von Krankenmehl, Krankenmilch und Zwieback verbleibt es vorerst wie bisher.

Durlach, den 29. November 1919  
Kommunalverband Durlach-Stadt.

## Startoffelversorgung.

### Startoffeln

Montag vorm. an die Buchstaben A und B,  
Montag nachm. an die Buchstaben C, D, E und F,  
Dienstag vorm. an die Buchstaben G und H,  
Mittwoch vorm. an die Buchstaben I und K.  
Durlach, den 29. November 1919.  
Kommunalverband Durlach-Stadt.

## Milchversorgung.

Magermilch erhalten folgende Milchabgabe- stellen

morgen (Sonntag):

- Mädchenbürgerschule,
- Montag:  
Kaltenbach, Friedrichstraße,  
Kaufmann, Friedrichstraße,  
Bühl, Kuerstraße.

Die Ausgabe findet vormittags von 11 bis 12 Uhr statt.  
Durlach, den 29. November 1919  
Kommunalverband Durlach-Stadt.

## Fettversorgung.

Die wöchentliche Fettausgabe findet von kommenden Woche ab in den dafür bestimmten Geschäften nach den Kundenlisten statt. Ausgegeben werden auf die Fettbezugsmarke Nr. 1 100 gr Margarine. Das Fett ist vom kommenden Dienstag ab in den Geschäften erhältlich. Der Preis beträgt pro 100 gr 1 M.

Der wöchentliche Fettbedarf des Konsumvereins und der Einkaufsgesellschaft für Kolonialwaren- händler wird nach der jeweiligen Rücklieferung der in den einzelnen Verkaufsgeschäften abgegebenen Fettbezugsmarken berechnet. Es ist deshalb Pflicht der einzelnen Geschäfte, die Fettbezugsmarken je- weils rechtzeitig und vollständig an die bezeichneten Verteilungsstellen abzuliefern.

Die Abgabe von Fett ohne Bezugsmarken ist verboten und hat die Entziehung des Fettverkaufs für das betr. Geschäft zur Folge.

Mit der Fettausgabe in den hiesigen Geschäften, soweit nicht der Konsumverein in Frage kommt, wird nach Beschluß des Gemeinderats von 3 zu 3 Monaten gewechselt werden.

Durlach, den 29. November 1919.  
Kommunalverband Durlach-Stadt.

### Weingarten.

## Fahrnis-Versteigerung.

Jacob Spohrer Witwe läßt Dienstag, den 2. Dezember, vormittags 1/9 Uhr, versteigern:  
1 Fahrluh mit dem 4. Kalb, 1 leichter Wagen,  
2 Kühe, 2 Cagen, 2 Pferdeumtr., 1 Futter-  
schneidmaschine, 1 Wühlpumpe und verschied.

## Karl Breitenstein

Ingenieurbüro für elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Fernspr. Nr. 89 Hauptstr. 75

## Elektrisch Licht

billiger als Petroleum- u. Gaslicht.

## Die städt. Sparkasse Durlach

nimmt

## Wertpapiere aller Art

nach Maßgabe der gesetz-  
lichen Bestimmungen in

## Verwahrung u. Verwaltung

Der Verwaltungsrat.

## Benachrichtigung.

Meinen werten Damen sowie Lehrlinginnen, welche sich angemeldet haben, zur Nachricht, daß der Nähr-  
kurzus infolge geschäftlicher Verzögerungen erst  
Mittwoch, den 10. Dezember beginnt.

Achtungsvoll

Mathilde Frey, Damenschneiderin  
Seboldstraße 18.

## Praxisanzeige.

F. S. Weingart, praktischer Tier-  
heilkundiger, Spezialist für Pferdekrank-  
heiten und Operationen, Karlsruhe, Karl-  
straße 94, Telefon 4178, hält in Durlach,  
Friedrichshof Telefon 299, Mittwoch,  
Freitag und Sonntag von 11-12 Uhr  
Sprechstunde ab.

### Mitteilung.

Die gegen unser Geschäft verhängte Verfügung  
ist vonseiten des Bezirksamts wieder aufgehoben.  
Wiedereröffnung erfolgt am Samstag, den 29. d. M.  
Achtungsvoll  
Anton Riß zum Deutschen Hof („Sieklaunt“).

## Lochmüller & Suckert

Kronenstr. 8 — Tel. 513.

## Ausführung von Licht-, Kraft- und Schwachstrom-Anlagen.

Große Auswahl  
von Beleuchtungskörpern  
Heizapparaten  
und Bügeleisen.

## Grosse

# Zirkus Henny-Schau

ab 29. November bis 14. Dezember.  
Feststehender Holz-Zirkusbau  
Karlsruhe gut geheizt. Meßplatz

## Gala-Eröffnung Samstag,

den 29. Nov., abends 1/8 Uhr

## Sonntag 2 Vorstellungen

1/4 Uhr neues Programm 1/8 Uhr

Araber — Schwarze — Chinesen

Gabgelegenheit bis zum Zirkus. — Die Zirkuskasse ist ab 10  
Uhr vorm. auf, ferner Vorverkauf bei Pfeiffer-Karlsruhe.

## Festhalle Durlach.

Sonntag, den 30. November 1919

## Grosses Militär- Streich-Konzert

von der Kapelle des Badischen R.-Sch.-Regt  
(ehemalige Leibgrenadiere.)

Dirigent Obermusikmeister Bernhagen

Beginn nachmittags 4 Uhr.

Der Eintritt beträgt 1 Mk.

## Wirtschaft zum Lindenkeiler.

Zur Kenntnis, daß mein Wirtschaftsbetrieb  
ab Montag, den 1. Dezember wieder geöffnet ist.  
Friedrich Reiß, Metzger u. Wirt, Tel. 255.

### Zu verkaufen

1 1/2 Cello mit Bogen,  
1 Holländer Doppelsteger,  
1 Burg, 1 Ankerbaukasten,  
1 Münchner Kindelbau-  
kasten, 1 Tischkroket, 1 H.  
Druckmaschine, 1 Heiß-  
luftmaschine mit Zubehör,  
1 Puppenwagen, 1 Paar  
Kindergummischuhe, 1 P.  
schw. Glacehandschuhe  
(Konfirmanten)  
Hauptstr. 75, 1 Tr.

Gute Halb- und F. h. h. h.  
sowie 1/2 jähriges Ein-  
stelkrind hat zu ver-  
kaufen Frau König Wtw.  
Grünwettersbach, Haupt-  
straße 88.

5 schöne Hasen  
samt Geil. Hosenstall zu  
verkaufen in Gröbzingen,  
Karl-Leopoldstraße 1

Zu verkaufen  
eine Puppenkutsche, eine  
2 und 3reihige Zieh-  
harmonika  
Schwanenstr. 2, 1. St.

Zu verkaufen  
eine trachtige Erstlings-  
Fiege, unter 2 die Wahl,  
sowie ein guterhaltener  
Fahrrichter gesucht  
Friedr. Dellmuth, Aur.  
Waldhornstr. 72.

5 Mr. jgw. Stoff  
für Blusen, auch Kon-  
firmantenkleid passend, zu  
verkaufen  
Friedrichstr. 81.

### Schönes

Einlöse de braut  
ist zu haben und wird  
jedes Quantum abgegeben  
Ludwig Ritter  
Kuerstraße 13.

Schönes Weißkorn  
ist abzugeben  
Gröbingerstr. 23, 1. St.

2 junge Leenten  
gegen junge Säbner zu  
vertauschen  
Aue, Kaiserstr. 1, 2 St.

Zu verkaufen  
schönes Mutterschwein  
mit 10 Jungen, 2 Wochen  
alt (2 Wurf)  
Föhlingen, Pfarrgasse 241  
Franz Fabry Wtw.

### Leiterwagen

eine groß.  
Sendung  
in allen  
Größen eingetroffen  
W. Völter, Gröbzingen.

### Spielsachen

Puppenkutsche, Karf gebaut,  
sehr schön eingerichtet, Bor-  
zellangehörig, Puppen-  
tisch, 2 Stühle u. Schaufel-  
stühlen, große und kl.  
Bettlade, eingerichteter  
Puppenwagen, eingerichtet.  
Kaufladen, musk. Tanz-  
knopf, sowie 4 Südwester,  
1 schw. guterhalt. Blüsch-  
garnitur f. Mädchen von  
10-12 Jahr zu verkauf.  
Fr. Heller, Bäckerin,  
Kirchstr. 13.

Unterhalt. Escarbut  
zu verkaufen. Zu erst.  
im Verlag dieses Blattes.

Ein Paar Mädchen-  
stiefel, Größe 38 (Maß-  
arbeit) zu verkaufen  
Blumenstr. 6.

### Kaufmann

verh. 28 Jahre alt, sucht  
Nebenb. Tätigkeit  
gleich welcher Art. Adr.  
zu erfragen im Verlag.

Ein unabh. Zimmer  
ist zu vermieten. Tafelst.  
auch eine gute Holzjage  
zu verkaufen  
Josef Uhl, Seboldstr. 5  
Stb. 3. Stock.

### Viola-Unterricht

wird erteilt. Näheres bei  
Konnenhäuser  
Spitalgasse 4.

### Günstiges

kauft fortwährend  
D. Schöffler  
Dehlstraße, Hauptstr. 38.

# Meine Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet und lade ich hiermit die verehr. Einwohnerlichkeit von Durlach und Umgebung zur zwanglosen Besichtigung öff. ein.

Spielwaren-Abteilung im 1 Stock	Ersatzteile für Puppen	Abteilung für Haushalt <sup>im Erdgesch.</sup>
Burgen Kaufläden Ställe Pferde Puppen Bälge Babys Puppenstuben Puppenküchen Trompeten Säbel Helme	Gewehre Bilderbücher Spiele Kaspertheater Einzeln Möbel in allen Größen Einzeln Zimmer- und Kücheneinrich- tungen Ausziehstühle Eisenbahnen Wolltiere	Sämtliche Haus- und Küchengeräte Rein Aluminium-Geschirr <b>Geschenk-Artikel</b> als: Wandbilder in allen Ausführungen, Künstliche Blumen, Aufsätze, Uhren, Messing- und Nidelwaren, Figuren <b>Kohlenkasten, Küchenwagen</b> <b>Spezialität: Lieferung für Vereine zu Glückshafen etc.</b>
	Kochgeschirre Regel Baufasten Kinos Dampfmaschinen Musikinstrumente Rundharmonikas Wagen Schubstühlen Trommeln Puppenwagen etc. etc.	als: Arme, Köpfe, Beine, Strümpfe, Schuhe, Baby-Anzüge, Perrücken etc. etc.
	<b>Christbaumschmuck</b> in großer Auswahl <b>Christbaumgärten und -Ständer</b>	

**Bitte die Fenster beachten! An den letzten 3 Sonntagen vor Weihnacht geöffnet!**

Bitte die Einkäufe möglichst frühzeitig zu machen, da sonst der Andrang zu groß ist.

Telefon 490 **Gustav Wasserkampf, Kaufhaus, Durlach am Markt.** Telefon 490

Gekaufte Sachen werden auf Wunsch aufbewahrt!

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-  
nahme, die wir bei dem Hinscheiden unserer  
lieben Mutter, Großmutter, Schwieger-  
mutter, Schwester und Tante

**Marie Metz, geb. Weißer**

erfahren durften, unsern herzlichen Dank.  
Besonderen Dank Herrn Stadtpfarrer  
Wolfhard für die vielen Besuche während  
ihrer Krankheit und die trostreichen Worte  
am Grabe.

Durlach, den 29. November 1919.  
Im Namen der trauernden Hinter-  
bliebenen:  
Fritz Weißer.

## Evangelisations-Vortrag

in der  
**Friedenskirche, Seboldstr. 4.**  
Sonntag abend 8 Uhr: Das letzte Signal!  
Jedermann ist herzlich willkommen!

## Serzliche Einladung

zu den  
**Evangelisations-Vorträgen**  
in der Friedenskirche, Seboldstraße 4.  
Montag abend 8 Uhr: Ist es in deinem Leben  
Frühling geworden?

Dienstag abend 8 Uhr: Die Lüge am Sarge.  
Mittwoch abend 8 Uhr: Der Bräutigam kommt.  
Jedermann ist herzlich willkommen. Eintritt frei!

Montag, den 1. Dezember, abends 8 Uhr:  
**Zusammenkunft der Schuhmacher-  
meister von Durlach u. Umgebung**  
im Gasthaus zum Taubhauer (Lammstraße)  
Der Vorstand.

## Sportklub Germania Durlach

hintern neuen Bahnhof.

## Serien-Spiele:

Sonntag, 30. November 1919, vorm. 9 Uhr:  
Zu Turnersch. Durlach I. geg. Zu Turnersch. I. Kleinstadtbach II.  
" " " II. " " Der Spielausschuss.

## Spielwaren

### Puppen

### Christbaumschmuck

in reicher Auswahl

**F. Kollmann, Modewaren**  
Aue, Kaiserstraße 99

## Infolge Betriebsstörung

kommt die **Wurst** Montag von 8-12 Uhr  
zur Ausgabe.

Die Fleischansweise sind mitzubringen.  
**Heinrich Grieb, Metzgermeister.**

## Zentralverband der Angestellten.

Die Verbandskollegen  
aus Karlsruhe machen  
morgen Sonntag, den 30.  
ds. Mts. einen

### Ausflug nach Sapsertsch.

Die Kolleginnen und  
Kollegen aus Durlach  
werden freundlichst ein-  
geladen, sich zu beteiligen.  
Zusammenkunft 1/2 2 Uhr  
an der Endstation der Elek-  
trischen (Gröbingerstraße).  
Der Vorstand.

## D. H. V.



**Abtlg. Bildungswesen.**  
Dienstag, den 2. Dez.,  
abends 7 Uhr, in der Ge-  
werbeschule, Saal 4, Be-  
ginn des 1. Unterrichts-  
kursus für Buchführung.  
Die angemeldeten Teil-  
nehmer werden ersucht,  
pünktlich zu erscheinen.  
Der Bildungsobmann.

## 10 Mk. Belohnung

denjenigen, welcher mir  
den oder die Bauern,  
welche mir über meine  
an der Ettlingerstr. (bei  
der Munitionsfabrik) ge-  
legene Wiese gefahren sind  
oder noch fahren, so nom-  
haft macht, daß ich die-  
selbe gerichtlich verfolgen  
kann.

**Friedrich Kappler, Aue**

**Verwehrt**  
Samstag früh im städt.  
Verkauf ein Wägelchen.  
Abzugeben gegen gute  
Belohnung  
Weingaartenerstr. 91.

Dienstag abend wurde  
auf dem Wege Karlsruhe-  
Schlachthof-Durlach eine  
Lederhandtasche mit  
40 Mk. Inhalt von armer  
Arbeiterin verloren. Der  
ehrliche Finder wird ge-  
beten, solche gegen gute  
Belohnung auf dem Fund-  
büro abzugeben.

### Grüßung.

Ahrin Fabr. i strebs. Ber-  
son i dort Bezirksfiliale.  
Dort u. Beruf al. (kostenl.)  
Ang. unt. D. F. W. 5379 an  
Rudolf Woffe, Düsseldorf

Ein Paar Herrenschnür-  
schuhe Nr. 42, gut erhalten, sind  
zu verkaufen  
Jägerstr. 8, I. St. r.

**Schw. Samtwantel**  
mit Seide gefüttert, zu  
verkaufen  
Berrenstr. 20, 2 Tr.

## Residenz-Theater Durlach.

**Nur 4 Tage! Verlängerung aus-  
geschlossen!**

**Ab heute!**

# Wenn ein Weib den Weg verliert.

Die Tragödie einer mondänen Frau in 6 Akten von Hans Gans.

Regie: Carl Wilhelm.

In den führenden Rollen:

**Paul Moleska**

**Eduard von Winterstein**

**Magda Almo.**

**Wild-West!**

**Wild-West!**

## Pony-Express-Reiter

Sonntag 3-4 Uhr: Jugendvorstellung.

**Erhöhte Eintrittspreise:**

Sperrsitze Mk. 1.00, I. Platz Mk. 1.30, II. Platz Mk. 1.00.

## Daniels Konfektionshaus

Karlsruhe, Wilhelmstr. 34.  
:: Fernsprecher 1846. ::

Durch grosse Massenankäufe bin ich in der Lage, meiner  
Kundschaft ganz Hervorragendes zu bieten.

Jackenkleider, flotte Formen . . . . . Mk. 78.— an

Herbst- und Winterpaletots in guten Stoffen . . . . . Mk. 55.— an

Regenmäntel Mk. 95.— an . . . . . Kostümrocke Mk. 24.— an

Sportjacken Mk. 75.— an . . . . . Sportblusen Mk. 25.— an

Lodenmäntel und Pelerinnen für Damen und Herren

Seiden-, Tüll-, Chiffon-, Voile- und Woll-Blusen

Plüsch- und Astrachanmäntel, Seiden- und Vollekleider

Kinderkleider und Kindermäntel in allen Größen

⚡ **Felle** ⚡ Plüschgarnituren zu billigsten Preisen.

Keine Ladensposen. . . . . Reelle Bedienung.

Ingenieur, verheiratet,  
sehr solide, mit einem  
Kind (5 Jahre) sucht in  
Durlach od. Nähe Woh-  
nung und bezieht sich  
mit 2 Zimmer, Küche und  
Manсарde. Angeb. unter  
1283 an den Verlag.

## Kf. Wohnhaus

in gutem Zustande (2 Zim.),  
möglichst in etwas Garten,  
aber nicht Bedingung, zu  
günstigem Preise von  
hiesigem Bürgerjohn  
zu kaufen gesucht.

Gefl. Angebote unter  
P. K. 5291 an den Ver-  
lag dieses Blattes.

## Gründl. Privatunterricht in Stenographie (Tab.)

## und Maschinenschreiben

(Vorbert'sche Meisterhaftsmethode)  
erteilt an Damen und Herren mit bestem  
Erfolg in kürzest mögl. Frist

**Beatrice Autenrieth**  
**Otto Autenrieth**

Staatl. gepr. Lehrer der Stenographie  
Gröbingerstr. 21, III.

Tages- u. Abendkurse. . . . . Nägiges Honorar.